

**Interpellation Nr. 12 (April 2009)**

betreffend Einsatzgruppe Tigris der Bundeskriminalpolizei – Fragen zur Situation im Kanton Basel-Stadt

09.5078.01

Diverse Medien<sup>1</sup> berichteten in den vergangenen Tagen über die Existenz einer Einsatzgruppe der Bundeskriminalpolizei mit dem Namen "Tigris". Die Einsatzgruppe habe ihren Stützpunkt in den Militäranlagen Worblauen im Kanton Bern und bestehe aus 14 Personen.

Über die Aufgaben von "Tigris" herrscht weiterhin Unklarheit. Einerseits wird erwähnt, dass es sich um Einsätze mit erhöhter Gefährdung und um Zielfahndungen handle<sup>2</sup>. Andererseits sei die Sondereinheit für „allgemeine Vorermittlungen“, „erste Massnahmen“ und „Zielfahndungen“ zuständig<sup>3</sup>.

"Tigris" habe bisher rund 130 Einsätze geleistet und dabei mit 21 Kantonen zusammengearbeitet, wird der Chef der Bundeskriminalpolizei in der BAZ zitiert.

Bei "Tigris" handelt es sich um eine Angelegenheit des Bundes. Da aber sicherheitspolizeiliche Arbeit eine kantonale Aufgabe ist, ergeben sich daraus folgende Fragen:

1. Wusste die Regierung von der Existenz von "Tigris"?  
Wenn nein, wieso nicht?  
Wenn ja, von wem und in welcher Form wurde sie informiert?
2. Wer im Kanton hatte sonst noch Kenntnis von "Tigris"?
3. Waren die konkreten Aufgaben und die Personenstärke dem Departementsvorsteher bekannt?  
Wenn nein, sind die Aufgaben heute bekannt und wie lauten sie konkret?
4. Wie viele Einsätze von "Tigris" gab es auf Kantonsgebiet?
5. Wann und zu welchem Zweck fanden sie statt?
6. Handelte es sich dabei um kriminalpolizeiliche Einsätze oder agierte "Tigris" als Interventionseinheit?
7. Hatte der Kanton um den Einsatz von "Tigris" gebeten?
8. Welche Befugnisse hat der Departementsvorsteher im Falle eines Einsatzes von "Tigris"?
9. Wem ist "Tigris" bei einem Einsatz auf Kantonsgebiet unterstellt?
10. Welche Kosten sind dem Kanton im Zusammenhang mit Einsätzen von "Tigris" entstanden?
11. Wird die kantonale Polizeihochheit durch Einsätze von "Tigris" auf dem Kantonsgebiet missachtet?  
Was ist die grundsätzliche Haltung der Regierung zu diesem Punkt?

<sup>1</sup> Weltwoche 12.3.09, 19.3.09; TA 22.3.09; NZZ online 22.3.09; BAZ 25.3.09

<sup>2</sup> Weltwoche 12.3.09

<sup>3</sup> Weltwoche 19.3.09

Brigitte Hollinger